

GEDOK

Bildende Kunst, Literatur, Musik, Kunsthandwerk

Mai - Juli 2004

Freitag

07.05.04

Eröffnung

19.00 Uhr

GEDOK-Galerie
(mit der Live-Band
Supersonnig)

Eintritt frei

Mi-Fr 16.00-19.00 Uhr
Sa 11.00-16.00 Uhr

TAMARA KAPP

Fotografie

„Der „Agonie des Realen“ - wie [Jean Baudrillard](#) das nannte - tritt die Künstlerin mit spielerischer und experimenteller Fantasie bewusst entgegen, in dem sie die gegensätzlichen Kategorien von Dokumentation und Inszenierung - eigentlich „eherne Gesetze“ in der handwerklich orientierten Fotografie - auflöst.

Die saubere Trennung von Schein und Wirklichkeit ist nicht mehr von Interesse, sondern Ziel ist vielmehr ein autonomes Bild-Objekt fast altmodisch im Sinne der Moderne des 20. Jahrhunderts ausgedrückt. Neue Wirklichkeiten werden simuliert und inszeniert, Hyperrealitäten geschaffen, um zu eigenständigen Kunstwerken zu gelangen, die scheinbar nebenbei sowohl die Grundwerte

moderner Kameratechnik, als auch das Avantgarde-Pathos moderner Kunst mit ihrem Purismus-Anspruch demontieren.“
(Susanne Meier-Faust M. A.)



Ausstellung

Tamara Kapp

vom **08.05.04**
bis **22.05.04**

Gefördert vom Luxemburger Fonds Culturel National

Samstag

15.05.04

20.00 Uhr

GEDOK-Galerie
UKB: 8.-/6.- €

MARIT SCHLECHTE

flüchtig (passager)

[Marit Schlechte](#) (*1970) entfaltet mit ihren improvisierten, minimalistischen Strukturen am Klavier einen kontinuierlichen Klangstrom, der gleichermaßen inspiriert ist vom energetischen Freejazzpiano wie von der Sensibilität zeitgenössischen Klavierspiels. Passager bedeutet „flüchtig“, aber auch „Passant, Reisender“ – das Thema des Reisens, der Flüchtigkeit und des Vorübergehens beschäftigt die Komponistin, welche aus Überzeugung Improvisatorin ist seit vielen Jahren. Die Lebenserfahrungen der Vergänglichkeit und des Momenthaften

schlagen sich nieder in der Art und Weise mit Klängen zu spielen, sie einzufangen und wieder gehen zu lassen.



Konzert

Marit Schlechte